

Termin

Die SG Pattensen/Koldingen richtet am Sonntag ab 13 Uhr ein Fußball-Hallen-Turnier für E-Junioren aus. In der Halle der KGS Pattensen sind auch Teams von Hannover 96 und des VfL Wolfsburg am Ball. [ub](#)

Fußball

Othersen hat Zwischenziel vor Augen

„Wir wollen unsere Heimspiele gewinnen und vor der Winterpause noch möglichst viele Zähler einfahren“ – so äußert sich Michael Opitz, Trainer der **SV Arnum**, vor der Begegnung am Sonntag (14 Uhr) mit dem SV Nienstadt 09. Bisher ist die Punktebeute des Vorletzten jedoch eher mau. „Jedes Spiel fängt bei Null an, und unterschätzen können wir in unserer Lage ohnehin keinen Gegner“, betont Opitz mit Blick auf die Gäste, die in den vergangenen sechs Partien keinen Sieg einfahren konnten.

Hinter dem Einsatz von Defensivmann Manuel Basse, der am Dienstag auf gefrorenem Boden im Training umknickte, steht ein Fragezeichen. Dafür ist Raphael Idel wieder dabei, und Marcel Busch nähert sich nach seiner Verletzung wieder seiner Topform. „Ich hoffe, dass es nicht mehr friert und wir das Spiel austragen können“, sagt Opitz, der ungeachtet der Niederlage zuletzt in Eldagsen (0:2) unbedingt spielen wollen. Denn gerade in der zweiten Hälfte stimmte die Leistung bei seiner Riege – und das bei einem Spitzenteam. Kein Wunder, dass die Stimmung innerhalb seiner Mannschaft trotz der prekären Tabellensituation weiterhin ausgesprochen gut sei.

■ Zeitgleich ist der Nachbar **SC Hemmingen-Westerfeld** beim Schlusslicht TSV Havelse II im Einsatz. Zwar stellen die Garbsener mit 81 Gegentreffern die Schießbude der Liga, doch hat die Riege von Sven Othersen lediglich einen Sechspunkte-Vorsprung auf die Regionalliga-Reserve. „Entsprechend ordnen wir die Partie ein“, sagt der Hemminger Coach. „Ich erwarte einen Gegner, der in personeller Hinsicht überraschen kann“, sagt er. Daher richtet Othersen den Blick lieber auf seine Mannschaft, von der er vor allem ein diszipliniertes Auftreten einfordert. „Wir werden uns Torgelegenheiten erarbeiten. Nur müssen wir sie auch überlegt reinmachen“, sagt Othersen, dessen Elf mit drei Punkten auf einen Nichtabstiegsplatz überwintern würde – „und genau das ist unser Ziel“. Es wäre ein Sieg für Sascha Lüdtke, der sich in Eldagsen schwer verletzte. Die Diagnose: Riss des Innenbandes, des vorderen Kreuzbandes sowie des Meniskus. Hingegen kehrt Stefan Alps in das Aufgebot zurück. [mh](#)

Wienecke macht Weg frei

Fußball: Bezirksliga 3 – Sportliche Leitung nimmt das Rücktrittsangebot an

VON ULRICH BOCK

Paukenschlag am Deister: Ohne Markus Wienecke wird der FC Springe am Sonntag die Reise ins Schaumburger Land antreten, um ab 14 Uhr beim Rangfünften FC Stadthagen die Kräfte zu messen. Am Dienstag ist der Trainer zum Ex-Trainer geworden; er hatte der sportlichen Leitung des Vereins seinen Rücktritt angeboten, diese willigte ein.

Wienecke, der die Deisterstädter seit Juli vergangenen Jahres coachte, hat allerdings nicht aus sportlichen Gründen seinen Hut genommen zumindest nicht ausschließlich. „Es ist eine sehr emotionale Geschichte“, sagt er, der vor seinem Engagement am Deister beim Hameln-Pyromonter Kreisligisten TuS Rohden-Segelhorst das Traineramt ausgeübt hatte.

Als die Springer vergangenen Sonntag mit 0:4 in Letter untergingen, habe sein Entschluss bereits festgestanden, verrät Wienecke – „mit einem Sieg wäre es aber natürlich ein schönerer Abschluss gewesen“. Letztlich waren es zwei Dinge, die ihn zum vorzeitigen Abgang bewogen haben: „Die Verantwortlichen im Verein haben mir in den vergangenen anderthalb Jahren stets den Rücken gestärkt, mich in meiner Arbeit unterstützt. Aber inzwischen ist der Druck im Umfeld zu groß geworden. Es wurde Zeit, dem Verein etwas zurückzugeben“, sagt Wienecke, der immer wieder Geduld für seine sehr junge Mannschaft einforderte, sie jedoch nicht von allen Parteien bekam. Platz 13 war zwar auch nicht seine Traumplatzierung. Dass es indes in dieser neu zusammengewürfelten Staffel für das teils ungewollt radikal verjüngte Team Rückschläge geben würde, darauf hatte Wienecke vor Saisonbeginn hingewiesen. Und in der wesentlich schwächer eingeschätzten Staffel 4 würden die Springer sogar mit den derzeit 18 Punkten frei von Abstiegssorgen sein.

Doch spielt auch das Fußballleben nicht im Konjunktiv. Es lief nicht gut – und Wienecke beschäftigte dies sehr, vielleicht zu sehr. „Ich musste aufpassen, den Kopf

für den Beruf und das Private überhaupt noch frei zu haben“, sagt er. Wienecke sah darin eine große Gefahr. In Kombination mit dem sportlichen Misserfolg war dies für ihn Grund genug, das Handtuch zu werfen: „Die Jungs haben es verdient, mit einem Trainer zu arbeiten, der frei im Kopf ist. Sie sind motiviert, aber verunsichert

– ich habe sie offenkundig nicht mehr erreicht.“

Weil der Führungszirkel der Springer – am Dienstag saßen außer Wienecke noch der Vorsitzende Hans-Joachim Meier, sein Stellvertreter Christian Krone und Herrenfußballwart Ralf Käß am Tisch – das nicht anders sah, wurde das Rücktrittsangebot schnell angenommen. „Wir

mussten uns zusammensetzen. Wir hatten und haben nach wie vor ein super Verhältnis, aber es war der richtige Zeitpunkt zu handeln“, sagt Meier. Bis zur Winterpause wird Krone die Mannschaft betreuen. „Dann müssen wir sehen, wie es weitergeht. Wir haben jedenfalls keinen Kandidaten in der Hinterhand“, betont Meier.



Markus Wienecke ist nicht mehr Trainer des FC Springe. Auch, weil es sportlich nicht rund läuft, bietet er seinen Rücktritt an. Die sportliche Leitung versucht nicht, ihn umzustimmen. [Deppe](#)

Fußball

Diesmal über 90 Minuten bärenstark?

Das letzte Heimspiel dieses Jahres steht morgen um 14 Uhr für den FC Eldagsen in der Bezirksliga 3 auf dem Programm. Zu Gast im Stadion an der Hindenburgallee ist dann die SG Letter 05. Ob auch wirklich gespielt werden kann, ist – wie sich die Aussagen doch immer wieder gleichen – fraglich. „Das wird kurzfristig entschieden. Wir wollen die Partie eigentlich schon durchziehen, aber auch nichts übers Knie brechen“, betont Eldagsens Trainer Milan Rukavina.

Vor einer Woche konnte an selber Stelle gespielt werden – der FCE schickte die SV Arnum mit 2:0 nach Hause. Restlos zufrieden war Rukavina jedoch nicht, zu sehr hatte ihm seine Elf in der zweiten Halbzeit nach einer souveränen Darbietung im ersten Abschnitt die Zügel schleifen lassen. „Wir haben das besprochen. Letztlich ist es einfach auch nur menschlich, dass man bei einer klaren Führung ein paar Schritte weniger macht. Aber wir haben halt hohe Ansprüche an uns“, sagt der Coach. „Da lasse ich jetzt aber die Kirche im Dorf. Das ist auch ein Entwicklungsprozess.“ Idealerweise beweisen ihm seine Spieler schon gegen die Letteraner, dass sie dazugelernt haben. Gegen eine souveräne erste Hälfte gegen einen starken Gegner hätte Rukavina jedenfalls definitiv nichts einzuwenden. „Die sind gut im Umschaltspiel mit einer super Raumaufteilung“ – so schätzt Eldagsens Coach die Gäste in einem Satz ein. [ub](#)

Korrektur

Im gestrigen Bericht über die Landesmeisterschaft der jüngeren Jahrgänge haben wir fälschlicherweise geschrieben, dass Madlen Wendland einen Sieg sowie fünf erste Plätze ohne Titelehren holte. Zutreffend ist indes, dass die Schwimmerin der SG Rethen/Sarstedt einmal Landesjugendmeisterin geworden ist und fünf Jahrgangstitel einheimste. [ub](#)

Suche nach einem Ersatz für Karnatz läuft

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV sinnt gegen die Barsinghäuser auf Wiedergutmachung

VON FELIX JANOSCHEK

Zunächst einmal die gute Nachricht: Das Aufeinandertreffen des Koldinger SV mit dem TSV Barsinghausen soll am Sonntag um 14 Uhr angepfiffen werden – gleichwohl die Witterungsbedingungen dies derzeit nicht hätten vermuten lassen. Eine weniger gute Nachricht im Lager der Koldinger ist hingegen schon

etwas länger bekannt: Marc Karnatz wird den Blau-Gelben in der kompletten Rückrunde fehlen.

Der Angreifer ist nicht verletzt, den 25-Jährigen zieht es auch nicht zu einem anderen Verein. Er fehlt vielmehr aufgrund seines Studiums der Ingenieurwissenschaften. Den quirligen Angreifer verspricht es im Januar für ein halbes Jahr nach Austrä-

lien für ein Auslandssemester. „Marc hatte sehr viel Verletzungspech in der Hinrunde, deswegen hat er recht wenig gespielt“, sagt Coach Diego De Marco. So gesehen wiegt der temporäre Verlust etwas weniger schwer.

Dennoch: Der KSV muss sich nun umschauen und führt derzeit auch Gespräche mit potenziellen Neuzugängen, ohne aber konkrete Na-

men nennen zu wollen. Fakt ist: Die Blau-Gelben werden in der Winterpause noch einen Offensivspieler holen.

Gegen die Deisterstädter gilt es jedoch zunächst einmal, Wiedergutmachung zu betreiben. „Im Hinspiel waren wir die klar bessere Elf, haben aber knapp mit 2:3 verloren“, erinnert sich De Marco, der mindestens zum zehnten Mal in Folge unge-

schlagen bleiben will. Dass auch fünf Remis zu der Serie beigetragen haben, stört den Koldinger Trainer eher weniger. „Unentschieden bringen uns zwar nicht sonderlich weiter, Niederlagen jedoch noch weniger“, konstatiert der Italiener mit einem Augenzwinkern. Freilich hätte er gegen den siebten Saisonplatz am Sonntag überhaupt nichts einzuwenden.

Fußball

Für den Liveticker anmelden



Das nächste Fußball-Wochenende steht bevor. Sie sind am Platz? Dann können Sie mithelfen, dass das Spiel und die Teams noch mehr Aufmerksamkeit bekommen: Engagieren Sie sich im Sportbuzzer, dem Mitmachportal unserer Zeitung, und schreiben Sie einen Liveticker.

Wenn ein Tor fällt oder etwas Außergewöhnliches passiert, zücken Sie Ihr Smartphone und melden es. So steht im Sportbuzzer immer das aktuelle Ergebnis, und Fußballfans können auch von zu Hause oder von anderen Plätzen mitverfolgen, was bei Ihnen los ist. Sie können sich heute schon für den Liveticker anmelden: Einfach auf haz-sportbuzzer.de oder np-sportbuzzer.de einloggen (beim ersten Mal über „Neu registrieren“) und dann auf der Startseite unter „Du möchtest auch Live-Tickern“ klicken, um Ihr Spiel auszuwählen. Diese Partie ist dann für Sie reserviert. Zum Spielbeginn über die Box „Ticker der Woche“ auf Ihr Spiel klicken, und schon kann es losgehen. Viel Spaß! zys

Fußball

Mit breiter Brust ins Unbekannte

Ein Aufsteigerduell erwartet den 1. FC Germania Egestorf/Langreder II in der Bezirksliga 3 am Sonntag (14 Uhr) beim TSV Schloß Ricklingen. „Ich bin gespannt, ob wir überhaupt spielen“, sagt Germanen-Coach Suad Smailovic, der noch nicht so recht an eine Austragung der Partie glauben mag.

Er hat alle Mann an Bord und peilt nach dem deutlichen 5:1-Hinspielerfolg einen Dreier an. „Trotz der 90 Minuten aus der Hinrunde weiß ich aber nicht, was uns gegen diesen Gegner erwartet“, sagt Smailovic, der auf die jüngst wechselnden Ergebnisse der Platzherren anspielt. Der zu Beginn der Spielzeit in der Tabelle abgeschlagene Kontrahent siegte am vergangenen Spieltag mit 3:1 beim TSV Barsinghausen und dürfte eine Menge Selbstvertrauen haben. „Doch davon besitzen wir auch ausreichend“, nimmt Smailovic jedoch gerne die Rolle des Favoriten an. mh

Drei Punkte zum Überwintern

Fußball: Oberliga – Egestorfer empfangen den Rotenburger SV zur letzten Partie des Jahres

VON DAVID LIDÓN

Das letzte Punktspiel des Jahres hat der 1. FC Germania Egestorf/Langreder morgen (14 Uhr) an der Ammerke gegen den Rotenburger SV vor der Brust – vorausgesetzt, der Wettergott hat nichts dagegen.

„Der Platz sieht gut aus. Sollte es nicht mehr stark regnen, kann gespielt werden“, sagt Jan Zimmermann. Der Spielertrainer weiß jedoch, dass bis Sonnabendmittag mit viel Nie-

derschlag zu rechnen ist. Man müsse dann abwägen, ob es Sinn ergibt, den Rasen kaputtzumachen. „Wir sind in einer guten Verfassung, haben Rückenwind. Und die Rotenburger sind Stand jetzt sicherlich schwächer, als sie es nach der Rückrundenvorbereitung sein werden“, meint Zimmermann, der damit das große Interesse der Egestorfer begründet, die Partie auszutragen.

Die Favoritenrolle ist im Duell gegen den Tabellenvorletzten eindeutig aufsei-

ten der Germania. Die Mannschaft ist nach den jüngsten Ergebnissen und Leistungen wieder auf Erfolgskurs, daher käme die Winterpause nicht unbedingt gelegen. „Wir haben eine gute Leistungsdichte im Kader und können auch Sperren nach der fünften gelben Karte, die sich zurzeit bei vielen Mannschaften häufen, gut kompensieren“, sagt der Coach. Das könnten andere Teams nicht so einfach wegstecken. Zudem profitiere die Riege

momentan von der guten Arbeit der Vorbereitung und sei daher in der Lage, 90 Minuten zu marschieren.

Formstärke hin oder her – bis Anfang März 2014 wird die Germania nur noch einmal in der Oberliga aktiv sein. Daher sei es auch sehr wichtig, die drei Punkte gegen die Rotenburger mitzunehmen, um auf Tabellenplatz vier oder eventuell sogar drei zu überwintern. „Der Abstand zum Zweiten aus Lüneburg sollte nicht größer werden. Denn die

Motivation in der Vorbereitungszeit wird eine ganz andere sein, wenn es für uns noch um etwas geht, statt vielleicht nur um die goldene Ananas zu spielen“, weiß der Trainer.

Bis auf den erkrankten Sebastian Ratzsch habe er den Kader gegen den RSV nahezu vollständig und auf vielen Positionen die Qual der Wahl. Eine Wahl hat Zimmermann bereits getroffen: Er hätte nichts dagegen, wenn der Wettergott die Austragung zuließe.



Wenn der Trend anhält, wird der 1. FC Germania Egestorf/Langreder gegen die Rotenburger nicht um den Torjubel herumkommen.

Haendel

Am Ende der Saison ist für de Cosmo Schluss

Fußball: Bezirksliga 3 – Barsinghäuser in Koldingen

VON JENS NIGGEMEYER

Die 1:3-Heimniederlage gegen den TSV Schloß Ricklingen tat weh, richtig weh. Das gibt Carlo de Cosmo ohne Umschweife zu. „Wenn du nach so einer starken und überlegenen ersten Halbzeit, nach der du 4:0 oder 5:0 führen musst, so einbrichst, gibt es nur eines“, sagt der Coach des TSV Barsinghausen. „Es ist wichtig, dass du die richtigen Lehren daraus ziehst.“ Wenn der Effekt sei, dass seine Spieler künftig ihre Tormöglichkeiten besser nutzen, hätte die Pleite einen Nutzen gehabt.

Am Sonntag (14 Uhr) geht

es nun zum Koldinger SV, der aktuell drei Punkte mehr auf dem Konto hat als die Barsinghäuser. Dieser Gegner sei ein anderes Kaliber als zuletzt das Team aus Schloß Ricklingen. „Die sind spielerisch stark, taktisch ordentlich ausgebildet, haben ein gutes System, stehen hinten stabil“, lobt de Cosmo.

In der Offensive denkt de Cosmo daran, für den zuletzt im Abschluss glücklosen Dennis Völkers Pedro Díaz García ranzulassen. „Er trainiert stark und hätte eine Chance verdient.“ Robert Just und Jerry Abram fallen verletzt aus.

Es wäre schön, sagt der Trainer, wenn vor der Winterpause noch ein paar Zähler eingefahren werden könnten. Schließlich habe er noch einiges vor. „Wenn wir im neuen Jahr nicht insgesamt mehr Punkte holen würden, wäre ich stinksauer“, spricht aus de Cosmo der Ehrgeiz des Erfolgstrainers.

Über diese Spielzeit hinaus wird er diesen Biss aber nicht zeigen. „Es ist klar, dass am Ende der Saison Schluss ist.“ Das wisse auch der Verein, der – mit seiner Unterstützung – nach einem adäquaten Nachfolger fahnde.

Homeyer schraubt Erwartungen runter

Fußball: Bezirksliga 2, Frauen

„Probleme ohne Ende“ hat Olaf Homeyer, Trainer des VSV Hohenbostel, vor der Auswärtspartie morgen (17 Uhr) beim TSV Nettelrede zu beklagen. „Das Thema Verletzung und Ausfall holt uns immer wieder ein“, sagt Homeyer.

Das Quartett Maïke Haack, Alea Kreyes, Laura Schubert und Lena Meier fällt aus. „Und schwupps sind es nur noch elf“, formuliert der Coach mit einem gewissen Galgenhumor. Sollte auch noch die erkrankte Laura Rentz absagen, käme es ganz dicke. Zumal Sophia Keßner nach ihrer Fußverletzung noch

nicht 100-prozentig fit ist, aber in Anbetracht der Umstände voraussichtlich durchspielen müsste.

Da gerät der Gegner bei nahe zur Nebensache. „Ausgerechnet der TSV Nettelrede“, meint Homeyer nur – der Tabellenzweite zählt nicht gerade zu den Lieblingskontrahenten der Deisterstädterinnen. „Wenn wir am Ende erhobenen Hauptes vom Platz gehen können, wäre das eine gute Sache“, schraubt der Coach die Erwartungen runter. Ingeheim hoffe er ganz stark auf den Regen-gott, sprich: einen Spieldausfall. nic

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 2: Krähwinkel/Kaltenweide II – TuS Garbsen II (Sbd., 14 Uhr), Elze – Mühlenfeld II, Helstorf – Mellendorf, Engelbostel-Schulenburg – Poggenhagen, Garbsener SC – Luthe, Berenbostel – Kolenfeld, Scharrel – Mardorf-Schneeren, Wacker Neustadt – Horst (alle So., 14 Uhr); **Kreisliga 3:** Empelde – Seelze (So., 14 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Rodewald – Stöckse (beide So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Godshorn II – Gümmer (So., 12 Uhr), Sparta Langenhagen – Brelingen, Wedemark – Bordenau, Mariensee/Wulfelade – Esperke, Bokeloh – Osterwald (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Harenberg – Arnum II (So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Liekwegen-Sülbeck – Hagenburg II (So., 14 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** Garbsener SC – SV Helstorf (Sbd., 17 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Marklohe (So., 14 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Gehrden/Leveste (So., 14 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – Havelse II (So., 10.30 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Hannover 96 – Wunstorf (Sbd., 16 Uhr);

Tischtennis

Jungen, Niedersachsenliga: Klein Heidorn – Emmerke (heute, 19 Uhr), Gümmer – Dinklage (So., 10 Uhr), Klein Heidorn – Dinklage (So., 14 Uhr); **Herren, Bezirksliga:** Seelze II – Harenberg (Sbd., 13 Uhr); Gümmer II – Kirchweyhe (Sbd., 14 Uhr); Frielingen – Holtorf (Sbd., 17 Uhr); Seelze II – Marklohe (So., 17 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** Neustadt – Gümmer III (heute, 20.15 Uhr), Osterwald – Herrenhausen (So., 11 Uhr), Seelze III – Empelde (So., 13 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** Poggenhagen – Havelse (heute, 19.30 Uhr), Frielingen – Mandelsloh (heute, 20 Uhr), Gümmer – Mandelsloh (So., 12 Uhr); **Damen, Bezirksklasse:** Gümmer III – Mesmerode (heute, 20 Uhr)

Tennis

Damen 40, Landesliga: TV Letter II – Bremer TV II (Sbd., 11 Uhr); **Herren 50, Landesliga:** TC Wunstorf – Wacker Osterwald, (Sbd., 13 Uhr)

Termin

Im Bezirksoberriga-Derby haben die Tischtennis-Damen des SV Frielingen II heute Heimrecht. Um 20 Uhr beginnt die Partie gegen den TuS Gümmer II. sdi

Für Garbsener sollte es passen

Fußball: Bezirksliga 3 – Gehrman will noch drei Punkte – Blume: Wissen nun, wie es geht

VON NICOLA WEHRBEIN, SINA TERNIS UND STEFAN DINSE

„Wir wollen uns den Punktevorsprung bis zur Winterpause nicht mehr nehmen lassen“, gibt Martin Kummer, Trainer des TuS Garbsen eine klare Marschrichtung vor. Der Bezirksliga-Primus will am Sonntag (14 Uhr) auf heimischem Platz gegen den VfR Evesen den nächsten Dreier einfahren.

Die Gäste dümpeln im unteren Tabellendrittel. „Wenn wir die Eveser so abfertigen wie zuletzt den TSV Havelse II, hätte ich nichts

dagegen“, sagt Kummer augenzwinkernd mit einem Rückblick auf das 8:0. Einige Akteure seien zwar leicht angeschlagen, „aber wir bekommen sicherlich halbwegs das Team vom vergangenen Spieltag zusammen“. Das werde schon passen und sollte zum Sieg reichen, ist Kummer überzeugt.

Der TSV Schloß Ricklingen hat es zeitgleich mit dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder II an der Buschriede zu tun. Die Germania ist immerhin Vierte. „Egestorf ist wie so viele Teams in dieser Liga eine Wundertüte“, formuliert TSV-Trainer Günter Blume,

„mal sind sie top und dann leisten sie sich wieder einen Ausrutscher.“ Der erste Auswärtssieg beim TSV Barsinghausen habe seiner Elf gut getan, sagt Blume, der hofft: „Jetzt wissen wir, wie es geht.“

SG ist Außenseiter

Nichts sei unmöglich, sagt Holger Gehrman, Trainer der SG Letter 05, vor dem morgigen Auswärtsspiel um 14 Uhr beim FC Eldagsen. Zwar gehe sein Team als Außenseiter in die Partie, den Tabellenweiten hält er dennoch nicht für unschlagbar.

Aus den beiden ausstehenden Spielen will er noch drei Punkte holen. Im Hinspiel hatten die Eldagsener seine Elf bei der



Marek Gilke

0:4-Klatsche in den Anfangsminuten regelrecht überrollt. Ein ähnliches Szenario will Gehrman dieses Mal unbedingt vermeiden und legt das Hauptaugenmerk auf die Defensivarbeit.

Mit Torwart Nils Gräbner und Marek Gilke drohen dem TSV Havelse II zwei Akteure auszufallen, dessen

Köpfe stets oben bleiben – auch in schwierigen Situationen. Und derer gab es für das Team von Trainer Holm Schwinger zuletzt einige. Ob am Sonntag um 14 Uhr gegen den SC Hemmingen-Westerfeld die Wende eingeleitet werden kann, hängt aber in erster Linie davon ab, ob Hilfe aus der ersten Mannschaft oder von den A-Junioren kommt.

Eins immerhin kann Schwinger dank des Kunstrasenplatzes sicher einplanen: Beim TSV kann auf jeden Fall gespielt werden. Angesichts der Personalmissere ist das indes nur bedingt von Vorteil.



Dennis Brinkmann (links) bejubelt ein Tor gegen die Havelser. Er ist der gefährlichste Angreifer des TSV Schloß Ricklingen. Chris

Großenheidorerinnen wollen die Kurve kriegen

Handball: Damen – Wegener noch auf der Tribüne

VON HARTMUT BUTT

Nach zwei klaren Niederlagen in der Oberliga steht der MTV Großenheidorn in der Pflicht zu punkten. Ausgerechnet jetzt reist mit der HSG Heidmark eine kampfbund und spielstarke Mannschaft an (morgen, 19 Uhr). Trainer Lothar Wegener ist für diese Partie noch gesperrt und muss das Geschehen von der Tribüne aus beobachten. Vertreten werden ihn erneut Kotrainer Holger Meyer und Antje Evers, die Trainerin der zweiten Mannschaft. Beide müssen mit Sara Lindsay eine erfahrene Spielerin ersetzen, die an

der Hand verletzt ist. Das Duo setzt auf die Heimstärke der MTV-Damen.

Von Erfolg zu Erfolg eilt der MTV Großenheidorn II in der Landesliga. Morgen (17 Uhr) soll gegen den Lehrter SV die Erfolgsbilanz auf sieben Siege in Folge ausgebaut werden. Und das, obwohl mit Spielertrainerin Antje Evers (Achillessehnenprobleme) und Julia Schröpfer (Fußverletzung) zwei Abwehrspezialistinnen ausfallen. „Ich bin mir sicher, dass wir diese Schwächung kompensieren können. Wir verfügen über einen gut besetzten Kader“, sagt Evers.

Eine Doppelbelastung steht Wacker Osterwald in der Regionsoberliga bevor. Bereits heute (20.15 Uhr) geht es beim Spitzenreiter TuS Empelde um Punkte. Und morgen hat die Riege von Trainer Bernd Fritsche um 16.30 Uhr Heimrecht gegen den TSV Anderten. „Ich verfüge über eine junge und konditionsstarke Mannschaft, für die zwei Begegnungen an zwei Tagen kein Problem sind“, sagt der Übungsleiter.

Im Abstiegskampf treffen die Tabellennachbarn TSV Friesen Hänigsen und TSV Neustadt morgen um 18 Uhr aufeinander.

Maik Warnecke will trotz Hüftarthrose stürmen

Das erste Weihnachtsgeschenk für den STK Eilvese hat es bereits in dieser Woche gegeben: Maik Warnecke (26) steht in der Fußball-Bezirksliga 2 ab sofort wieder zur Verfügung. Trainer Jürgen Wagner konnte den Offensivspieler, der an Hüftgelenksarthrose leidet, aus dem vorzeitigen Ruhestand zurückholen. Warnecke will es wieder wissen. „Seine Art, sich zu quälen, ist schon besonders“, sagt Wagner und hofft damit für das Spiel am Sonntag (14 Uhr) beim TSV Engensen auf einen zusätzlichen Schub.

Der Trainer freut sich generell, dass es ein Auswärtsspiel ist. „Da tun wir uns mit unseren Kontern deutlich leichter. Uns fehlt weiterhin die fußballerische Kreativität“, sagt Wagner.

Beim TSV Stelingen hat es nach dem ersten Heim Sieg der Saison kollektives Aufatmen gegeben. Dieses Momentum will die Mannschaft von Trainer Christian Pfortner nun mitnehmen in das Auswärtsspiel bei Germania Grasdorf (Sonntag, 14 Uhr), um der Saison eine positive Wende zu geben.

„Die Einstellung war zuletzt super, dazu haben wir ordentlichen Fußball gespielt“, sagt Pfortner. „Jetzt muss nur noch unsere Chancenverwertung besser werden.“ Die Partie in Grasdorf ist das Duell Neunter gegen Zehnter – vor Saisonbeginn waren beide Teams eher im vorderen Drittel zu erwarten gewesen. Pfortner fehlen Frank Werner (krank), Kevin Becker (verletzt) und Julian Zalustowski (gesperrt). bo/hg

Fußball

Diskutieren Sie mit



Statuten sind Statuten – aber müssen diese selbst bei Fünfjährigen durchgesetzt werden? Im Sportbuzzer, dem Fußball-Mitmachportal unserer Zeitung, schildern wir die Folgen einer fehlenden Spielberechtigung im Sparkassen-Hallenpokal.

Die ganze Geschichte können Sie im Internet auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de lesen dort können Sie auch mitdiskutieren: Liegt der Verband richtig? Oder mangelt es an Fingerspitzengefühl? Nimmt das Regelwerk Talenten die Lust auf Fußball oder schützt es die Spieler? zys

Fußball

Selcuk Cetin vor Rückkehr in Startelf

Einen Vorteil haben die zahlreichen Spielausfälle in der Bezirksliga 4 in den vergangenen Wochen für die TuSpo Schliekum gehabt: Lange gesperrte Spieler haben kaum etwas verpasst. So ist Angreifer Selcuk Cetin nach sechswöchiger Sperre am Sonntag (14 Uhr) beim TSV Deinsen wieder spielberechtigt – und von Imad Saadun für die Startelf eingepflanzt. „Er ist enorm wichtig für die Mannschaft. Selcuk gibt im Training immer 100 Prozent“, sagt der Spielertrainer und prophezeit ein Tor seines Angreifers.

Im Hinspiel feierten die die Schliekumer einen souveränen 3:0-Sieg. Angesichts der Witterungsbedingungen erwartet Saadun diesmal indes einen engeren Ausgang der Partie – zumal der TSV Deinsen alle sechs Saisonsiege auf eigenem Platz verbuchen konnte. „Das wird ein dreckiges Spiel auf einem kleinen Feld, dort jagt ein Zweikampf den anderen“, sagt der Coach, der auf die gesperrten Soydan Beyazkalic und Omar Omeirat verzichten muss. Ersatztorwart Yilmaz Erdinc wird den beruflich verhinderten Selim Akyildiz zwischen den Pfosten vertreten. Das wiederum ermöglicht Kremtim Berisha, als zweite Spitze neben Cetin aufzulaufen.

Einen normalen Spielverlauf hält Saadun bei den derzeitigen Platzverhältnissen für unmöglich. „Nach einer halben Stunde sieht es auf dem Platz aus wie auf einer Kuhweide. Das kann nicht im Sinne des Fußballs sein. Aber manche Gegner rechnen sich jetzt bessere Chancen gegen uns aus“, meint der Spielertrainer. ds

Weiter auf richtigem Weg?

Fußball: Bezirksliga 2 – Germanen empfangen ziemlich ähnlichen Gegner

VON JENS NIGGEMEYER

Dass Daniel Reuter und Marvin Maczuga an Muskelverletzungen laborieren und im Heimspiel am Sonntag (14 Uhr) gegen den TSV Stelingen auszufallen drohen, bereitet Stephan Pietsch keine Sorgen. Zwar weiß der Trainer von Germania Grasdorf um das Leistungsvermögen seiner beiden Schützlinge und die geringe Größe des Kaders, doch er traut seinem Team dennoch einiges

zu: „Die Jungs sind gut drauf, sie haben trotz hammerharten Bodens super trainiert und haben richtig Bock auf Fußball.“ Die guten Auftritte jüngst in Krähenwinkel und Davenstedt hätten der Mannschaft spürbar Flügel verliehen. Und auf dieser Erfolgswelle wollen die Pietsch-Boys nur zu gern weitersurfen.

Doch der Grasdorfer Trainer weiß, was seine Spieler erwartet. „Die Stelinger sind enorm lauf- und zweikampfstark, sehr aggressiv und ro-

bust – wenn du gegen diesen Gegner nicht 100 Prozent bringst, gerätst du ruckzuck unter die Räder.“ Der Respekt, den Pietsch dem TSV zollt, mutet vielleicht etwas übergroß an, legt man das Klassement zugrunde. Schließlich liegen die Germanen zwei Zähler vor den Stelinger. Hüben wie drüben wird stark verteidigt, und auf beiden Seiten fehlt die Effizienz im Abschluss.

Pietsch wähnt sein Team allerdings auf dem richtigen

Weg. Allerdings gebe es noch jede Menge Verbesserungs-spielraum. „Ich wünsche mir noch mehr Initiative, Kurzpassspiel und Dominanz“, sagt der Coach. Dazu indes sen fehle es ein wenig an den geeigneten Spielern. „Fußballer wie Daniel Reuter und Michael Jarzombek wollen den Ball laufen lassen – davon bräuchte ich aber drei, vier mehr.“ Die meisten seien aber Kicker, die sich im Kontern wohler fühlen. „Das kriegen wir aber noch hin.“

Fußball

Flutlicht fällt aus, Partie endet abrupt

„Immerhin haben wir mal nicht verloren“ – recht lakonisch hat Michael Wehmann, Spielertrainer der SG Eimbeckhausen/Nettelrede, den Abbruch der Nachholpartie in der **Kreisliga Hameln-Pyrmont** gegen den TuS Rohden-Segelhorst kommentiert. Beim Stand von 0:0 verabschiedete sich nach 25 Minute das Flutlicht auf der Anlage in Eimbeckhausen. Weil sie auch nicht mehr anspringen wollte, beendete Schiedsrichter Daniel Harting das Aufeinandertreffen. Bis morgen soll der Fehler gefunden worden sein, denn dann empfängt die SG um 16 Uhr den VfB Hemeringen. „Allzu müde dürften meine Spieler jedenfalls nicht sein“, sagt Wehmann, der auf das Funktionstüchtigkeit der Technik baut, denn „auf und aktuell auch rund um den Platz ist das ein nicht unwesentlicher Faktor“, schmunzelt der Trainer der Spielgemeinschaft.

■ Sie haben das Heimrecht getauscht, und nun wollen sie auch unbedingt spielen. Das Derby in der **Kreisliga 3** zwischen dem TSV Gestorf und dem TSV Pattensen II soll nach Ansicht beider Trainer heute um 19 Uhr auf dem Sportplatz der Gestorfer angepfiffen werden. „Wir haben ja nicht getauscht, um das Spiel dann ausfallen zu lassen“, sagt Gestorfs Coach, Peter Baron, dessen Spieler ihm zufolge der Partie geradezu entgegenfiebert. „Bei uns brennt allerdings auch jemand wie eine Rakete“, spielt Pattensens Spielertrainer Stephen Kroll auf Fabian Kabuss an, der es seinen alten Mitspielern zeigen will. „Die Erste kann uns eventuell einige Spieler abgeben. Aber auch ohne ihre Hilfe haben wir einen guten Kader. Es ist, mal wieder Zeit, einen Sieg einzufahren.“ mh



Trainer Stephan Pietsch wünscht sich von seinen Spielern um Routinier Florian Toussaint (links, gegen Eilweises Alessandro Busse) mehr Dominanz. Michelmann

Cenap Korkmaz bereitet nebenbei schon die Rückrunde vor

Eine ganz wichtiges Partie steht den Oberliga-Fußballerinnen des SC Völkens bevor. Am Sonntag (11 Uhr) soll die Mannschaft von Cenap Korkmaz, die in bislang elf Spielen erst zwei Pünktchen eingeleistet hat und wenig stolzer Besitzer der roten Later-

ne ist, beim FFC Renshausen antreten. Der Trainer der Völkenerinnen befasst sich allerdings eher peripher mit dem Drittlezten. Vielmehr arbeitet er schon die Hinserie auf und bereitet die Vorbereitung auf die Rückrunde vor. Das hat seinen Grund:

„Zu 90 Prozent fällt die Partie aus“, sagt Korkmaz.

Er selbst kennt den Platz in Renshausen zwar nicht, hat jedoch nicht nur einmal gehört, dass dort verhältnismäßig schnell in Herbst und Winter nicht mehr ans Fußballspielen gedacht werden

könne. Trainieren hat Korkmaz allerdings dennoch fleißig lassen – schließlich drohen auch noch Nachholspiele für den 8. und 15. Dezember angesetzt zu werden. So oder so ist ihm klar: „Wir brauchen endlich das erste richtige Erfolgsergebnis.“ ub

Direkter Draht

Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

Ulrich Bock
Telefon (0 51 37) 9 80 04 21

Kock kann diesmal gut mit Remis leben

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen reist zum Heeßeler SV, der sich in guter Form präsentiert

VON DENNIS SCHARF

Ein enges Abwehrkorsett muss der TSV Pattensen am Sonntag (14 Uhr) schnüren. Sie um in der Partie beim Heeßeler SV gegen den mit 51 Toren stärksten Angriff der Landesliga zu bestehen. Die Gastgeber haben in den vergangenen Wochen von Patzern der Konkurrenz profitiert, beinahe unbemerkt hat

sich sich die Mannschaft von Niklas Mohs auf Platz zwei vorgearbeitet. „Dass sich die Heeßeler oben halten werden, glaube ich schon. Sie sind in dieser Saison sehr effizient“, sagt Pattensens Trainer Hans-Joachim Kock.

Erfolgreichste Schützen der Torfabrik sind Kesip Caran und Mark Wielitzka mit jeweils elf Treffern. Letzterer hat seinem Team beim 2:2

im Hinspiel mit einem Doppelpack einen Punkt gerettet. „Sie verfügen über eine gute Mischung aus jungen Talenten und erfahrenen Spielern und sind im Konterspiel sicherlich die beste Mannschaft der Liga“, lobt Kock.

Was mit dem ersten Heimspiel in dieser Saison gegen Heeßel begann, zog sich in den Heimspielen fast durch die gesamte Hinrunde: Nicht

nur ein einmal verspielte der TSV in den Schlussminuten eine Führung und verteilte Gastgeschenke. Am Sonntag könnte Kock allerdings gut mit einem Remis leben: „Das Hinspiel hat gezeigt, dass wir mit den besten Teams mithalten können, wenn es uns gelingt, eine Topleistung abzurufen.“

Im Training arbeiten die Pattenser weiterhin konzen-

triert – unabhängig von der fraglichen Austragung der Partie. „Wir geben volle Pulle und sind bereit“, sagt Kock. Bis auf die Langzeitverletzten kann der Trainer auf die ganze Breite des Kaders zählen. Im Hinspiel erzielte Felix Rademacher sein erstes Tor für die Pattenser zur 2:1-Führung. Nur für einen Sieg hat es am Ende bekanntlich eben nicht gereicht.

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 1: TSV Arpke – Yurdumspor Lehrte, MTV Rethmar – MTV Ilten II, FC Neuwarmbüchen – SuS Sehnde, SSV Kirchhorst – SV Uetze 08, SV 06 Lehrte – FC Rethen, Hertha Otze – TuS Altwarmbüchen (alle So., 14 Uhr); **Kreisliga 2:** TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II – TuS Garbsen II (Sbd., 14 Uhr), BG Elze – TSV Mühlenfeld II, SV Helstorf – Mellendorfer TV, MTV Engelbostel-Schulenburg – TSV Poggenhagen (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** Adler Hämelerwald II – TSV Sievershausen (So., 12 Uhr), SF Aligse – TSV Engensen II, TSG Ahlten – Inter Burgdorf, FSC Bolzum/Wehmingen – FC Lehrte II (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** TSV Godshorn II – TuS Gümmer (So., 12 Uhr), Sparta Langenhagen – 1. FC Brellingen, SC Wedemark – TSV Bordenau (beide So., 14 Uhr); **Frauen, Landesliga:** TSG Ahlten II – 1. FFC Hannover (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** Heefeler SV – 1. SC Göttingen 05; **B-Junioren, Bundesliga:** TSG Ahlten – FF USV Jena (beide Sbd., 14 Uhr)

Handball

A-Junioren, Oberliga: HSG Plesse-Hardenberg – TSV Burgdorf II (Fr., 20.45 Uhr); **B-Junioren, Oberliga:** HSG Delmenhorst – TSV Burgdorf (So., 13.15 Uhr); **B-Junioren, Oberliga:** ATSV Habenhausen – TSV Burgdorf (So., 16 Uhr)

Volleyball

Herren, Landesliga 5: VG Mönchehagen/Hagenburg – TuS Altwarmbüchen (Sbd., gegen 17 Uhr); **Damen, Landesliga 6:** TKW Nienburg II – TuS Altwarmbüchen (So., 15 Uhr); **Landesliga 7:** SF Aligse II – MTV Bad Pyrmont und TuS Wettbergen (Sbd., ab 14 Uhr), Lehrter SV – SC Bad Münden und GfL Hannover II (Sbd., ab 15 Uhr)

Basketball

Bezirksliga Ost: Lehrter SV – Adler Hämelerwald (So., 14 Uhr), Mellendorfer TV – Lehrte (Mo., 19.45 Uhr); **Bezirksliga West:** SC Langenhagen II – TuS Jahn Lindhorst (Sbd., 18 Uhr)

Tennis

Herren 55, Regionalliga Nord-Ost: Stader TC – SV Großburgwedel (Sbd., 14 Uhr); **Herren 60, Nordliga:** Beckedorfer TC – TV GG Ramlingen-Ehlershausen (Sbd., 15 Uhr); **Herren 70, Oberliga:** TSV Wettmar – TC Schwülper (So., 13 Uhr)

Keine ideale Besetzung

Fußball: Bezirksliga 2 – Straßburg: Auf dem Papier haben wir keine Chance

VON DIRK DREWS
UND DIRK HERRMANN

Nur zwölf Punkte konnte der **SV Adler Hämelerwald** in den bisherigen 15 Spielen unter der Regie des neuen Coaches Peter Wedemeyer sammeln. Als Tabellen-14. auf einem Abstiegsplatz rangierend, stehen die Adler am Sonntag um 14 Uhr beim Heimspielauftritt der Rückrunde gegen den TuS Davenstedt vor einem richtungsweisenden Spiel.

„Natürlich sind wir mit der bisherigen Punktausbeute nicht zufrieden. Alle haben mehr erwartet, deshalb ist es ganz wichtig, dass wir gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn den dritten Heimsieg erringen“,

nennt Wedemeyer die Zielvorgabe. Mit einem Erfolg wie im Hinspiel (4:1) könnte der Kontrahent von den Adlern überflügelt werden.

Doch die personellen Voraussetzungen dafür sind alles andere als ideal: Mit Marcel Hesse, Sören Walther, Stavros Paraskevopoulos, Kai Rittmeyer und Marcel Knappe fallen etliche Stammspieler verletzt aus. Jannik Wagner (Reserve) und Maurice Kotz rücken dafür ins Team, das laut Wedemeyer die Räume eng machen und schnell nach vorn umschalten soll, um erfolgreich zu sein.

■ Was geht noch für den im Abstiegschlamassel steckenden **TSV Engensen** in den verbleibenden drei Spie-

len bis zur Winterpause? Es sollte nach Möglichkeit noch einiges gehen angesichts von neun Punkten, die der Elf von Trainer Jens Straßburg fehlen, um zumindest auf den Relegationsplatz zu kommen. Dass der STK Eilvese am Sonntag (14 Uhr) nach Engensen kommt, macht die Ausgangslage indes nicht leichter.

Das Schlusslicht hat den Spitzenreiter zu Gast, die Engenser haben bislang nur eine Begegnung gewonnen und die Eilveser erst einmal verloren – „auf dem Papier haben wir keine Chance“, sagt Straßburg. „Es kommt aber immer wieder mal vor, dass der Letzte den Ersten schlägt. Der STK ist zurzeit das Maß der Dinge, aber ir-

gendwann muss das Glück auch wieder nach Engensen kommen. Pech hatten wir schon genug.“ Mit Glück allein dürfte freilich nicht viel zu holen sein gegen den Herbstmeister. Noch auf ein paar personelle Alternativen mehr setzen zu können, wäre dagegen hilfreich. In dieser Woche hat es da in Engensen noch das eine oder andere Fragezeichen gegeben, etwa bei Gökhan Duyar, Steve Schumann, Ylli Sahiti und Kevin Kienast.

Weiter spielen: Niedersachsen Döhren – FC Lehrte, TSV Godshorn – FC Can Mozaik, MTV Ilten – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, TuS Wettbergen – SV Ramlingen/Ehlershausen II (alle So., 14 Uhr)



Richtungsweisendes Duell: Sebastian Dralle (links, gegen den Krähenwinkeler Philipp Schmidt) empfängt mit seinem SV Adler Hämelerwald Tabellennachbar TuS Davenstedt. Plümer

Sechs Punkte, um oben dranzubleiben

Fußball: Landesliga – Pigulla stellt sich vor Herfort – Becker will unbedingt gewinnen

VON DIRK HERRMANN
UND DIRK DREWS

Endlich wieder ein Heimspiel für den **Heefeler SV** nach 42 Tagen, allerdings ist die Partie gegen den TSV Pattensen am Sonntag (14 Uhr) gleich die letzte auf eigenem Platz in diesem Jahr. In einer Woche noch nach Alfeld – dann ist Winterpause. „Wenn wir oben dranzubleiben wollen, müssen wir aus diesen Spielen sechs Punkte holen“, sagt Trainer Niklas Mohs. Es wäre eine ausgezeichnete Ausbeute für das junge HSV-Team,

das sich zurzeit auf dem Weg zur besten Landesliga-Saison seit dem Abstieg aus der Oberliga befindet. „Wenn es irgendwie geht, wollen wir diesen Lauf fortsetzen“, sagt Mohs mit Blick auf die schwierigen Platzverhältnisse. Personell hätte er ausgezeichnete Voraussetzungen, den jetzt sind auch Kesip Caran, Marius Gogol, Arne Kübek, Nick Poelmeyer und Moritz Peithmann wieder einsatzbereit.

■ Zum ersten Mal in seiner bisher zweieinhalbjährigen Amtszeit als Coach bei der **TSV Burgdorf** musste Volker

Herfort mit seiner Mannschaft zwei Niederlagen am Stück hinnehmen. Der Trainer, der beim Vizemeister noch einen Vertrag bis zum 30. Juni 2014 besitzt, steht beim schwächelnden Vierter aber nicht zur Disposition. „Herfort hat mit dem Team eine gute Bilanz. Zurzeit läuft es aber nicht bei der Mannschaft, ihr fehlt die Stabilität. In der Winterpause werden wir uns zusammensetzen und die Situation analysieren“, sagt Manager Ulrich Pigulla vor dem Heimspiel am Sonntag (14 Uhr) gegen BW Neuhof.

Gegen den Neuling, der im Hinspiel mit 3:1 besiegt werden konnte, kann sich die TSV für den 1:5-Ausrutscher auf Kunstrasen beim HSC Hannover rehabilitieren.

■ Bevor es in die Winterpause geht, hat der abstiegsbedrohte **SV Ramlingen/Ehlershausen** noch dreimal die Gelegenheit, sein mageres Punktekonto aufzubessern. Morgen um 14 Uhr stehen beim ersten Rückrundenspiel gegen den TSV Mühlenfeld die Chancen auf etwas Zählbares wesentlich besser als anschließend beim Primus SV Arminia

Fußball

Buzzern Sie mit



Statuten sind Statuten – aber müssen die selbst bei Fünfjährigen durchgesetzt werden? Im Sportbuzzer, dem Fußball-Mitmachportal unserer Zeitung, schildern wir die Folgen einer fehlenden Spielberechtigung im Sparkassen-Hallenpokal. Bei gleich acht G-Junioren-Teams der Region hat der NFV aufgrund fehlender Spielerpässe Punkte aberkannt und Geldstrafen verhängt. Die komplette Geschichte können Sie auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de nachlesen und mitdiskutieren: Liegt der Verband richtig oder nimmt das Regelwerk die Lust am Fußball? zys

Schwimmen

Großer Zuspruch

Am ersten Adventswochenende richtet der SC Altwarmbüchen die 37. Auflage des Altwarmbüchener Adventsschwimmens aus. Die Schwimmhalle in der Bernhard-Rehkopf-Straße wird für rund 300 Aktive und zwei Tage lang Austragungsort von 24 Wettkämpfen sein. Mit mehr als 1000 Starts, davon 28 Staffeln, durch 13 Vereine erfährt die Veranstaltung wieder einen guten Zuspruch. Die weiteste Anreise haben die Delegationen der SG Neukölln/Berlin, aus Bückeburg, Rheine und aus Hamburg, die kürzeste neben dem Veranstalter der SV Burgwedel. Morgen geht der erste Start um 13.30 Uhr über die Bühne, am Sonntag werden die Wettkämpfe um 10 Uhr fortgesetzt und enden voraussichtlich gegen 17 Uhr. gz